

Sanierung Tokio bereitet Milliarden Garantien für Japan Airlines vor

TOKIO - Die japanische Regierung stellt weitere Staatshilfen für die schwer angeschlagene Japan Airlines (JAL) bereit. Nach Medieninformationen bereitet Tokio ein Hilfspaket in Milliardenhöhe vor. Die Grundlage einer Sanierung der oneworld-Gesellschaft sollen Staatsgarantien über 700,0 Milliarden Yen (rd. 5,2 Milliarden Euro) bilden. JAL hatte im November ihrerseits ein umfassendes Maßnahmenprogramm zur Stabilisierung des Geschäfts angekündigt.

Die Fluggesellschaft will 6.800 Stellen im Unternehmen abbauen und beginnt in diesem Monat mit der Herausnahme unrentabler Verbindungen aus ihrem Streckennetz.

Auf der Langstrecke streicht JAL ab Dezember die Verbindung zwischen Osaka und Hangzhou sowie die Strecken zwischen Tokio und den Zielen Xiamen, Qingdao und Hangzhou. Im Januar werden die Strecken von Osaka nach Busan, Hanoi und Kuala Lumpur über Singapur aus dem Flugplan genommen.

Ebenfalls im Januar stellt JAL den Flugbetrieb von Tokio nach Mexico City über Vancouver ein. Die Frequenz in die kanadische Westküstenmetropole wird zeitgleich von sieben auf fünf Verbindungen wöchentlich reduziert. Auf sechs internationalen Routen wird JAL künftig zudem kleinere Flugzeuge einsetzen.

Weiterhin unbeantwortet bleibt die Frage nach einer Beteiligung anderer Fluggesellschaften an der JAL-Sanierung. In der vergangenen Woche stellten American Airlines und oneworld ihrem Bündnispartner eine Kapitalspritze von 1,1 Milliarden US Dollar in Aussicht. oneworld reagierte damit auf ein Angebot aus dem SkyTeam-Lager um Delta Air Lines, welches Investitionen und Umsatzzusagen an JAL in Höhe von 1,0 Milliarden US Dollar vorsieht.